



SPIELREGELN MINIBASKETBALL U8 BIS U12

DES DEUTSCHEN BASKETBALL BUNDES UND DES HESSISCHEN BASKETBALL VERBANDES

HBV–Jugendausschuss im Februar 2025



Spielregeln Minibasketball



PRÄAMBEL

„Um den Basketballsport in Qualität und Quantität weiter zu entwickeln, wurden einheitliche und verbindliche Vorgaben, wie zum Beispiel die maßgebliche Einsatzzeitenregelung, für den U8- bis U12-Bereich in allen Landesverbänden des DBB geschaffen. Diesen Altersbereichen kommt dabei besondere Aufmerksamkeit zu, da der Minibasketball zum Anfängerbereich erklärt ist.

Alle Trainer/innen und Schiedsrichter/innen, die in und mit diesen Altersgruppen aktiv sind, tragen somit eine besondere Verantwortung. Ihr Mitwirken ist Voraussetzung für den Erfolg dieser Regeln und Vorgaben und damit für die Entwicklung der Kinder und der Sportart.

Auf der einen Seite gilt es weiterhin möglichst viele Kinder für den Basketballsport zu begeistern. In einer positiven, Spaß- und spielorientierten Atmosphäre sollen alle Kinder, die trainieren, auch angemessen die Gelegenheit bekommen, am Wettkampf teilzunehmen und zu spielen.

Auf der anderen Seite muss das Ziel in der Arbeit mit dieser Altersgruppe die individuelle technische und individualtaktische Ausbildung des einzelnen Kindes sein. Die Grundlagen für Spielfähigkeit und Entscheidungsverhalten sollten bereits in dieser Altersgruppe geschaffen werden. Taktische Strukturen in Angriff oder Verteidigung haben in dieser Altersgruppe hingegen nur wenig Platz. Dabei muss die Vermittlung der Grundlagen und die individuelle Entwicklung der Kinder auch Vorrang vor dem Gewinnen von Spielen oder Wettkämpfen haben.

Trainer/innen und Übungsleiter/innen in dieser Altersgruppe sollten diese Grundlagen und die Vorgaben dieser Regeln bereits bei der Planung ihrer Trainingseinheiten berücksichtigen.

Von den Schiedsrichtern/innen in dieser Altersgruppe sind grundsätzlich Augenmaß und pädagogisches Geschick gefordert.

Alle Regelübertretungen (speziell die Zeitregeln) sind großzügig und entsprechend dem offensichtlichen technischen Vermögen des einzelnen Kindes zu ahnden. Die Korbbhöhe sowie die Pflichteinsätze aller Kinder dürfen nicht verändert werden! Entscheidungen und Strafen sollten im Zweifel kurz erklärt werden. Vor jedem Spiel sollte ein kurzer Austausch mit beiden Trainern/innen über den Entwicklungsstand der Kinder erfolgen und ggf. eine gemeinsame Linie vereinbart werden. Dabei sollen die Kinder und nicht die Regeln im Vordergrund stehen.

Die Trainer/innen sollten auch während des Spiels mit Erklärungen und ggf. entsprechenden Anweisungen (taktisches Verhalten) die Tätigkeit der Schiedsrichter/innen ergänzen. Das lautstarke Kritisieren von Entscheidungen im laufenden Spiel ist in jedem Fall das falsche Signal und Vorbild für die Kinder, das Trainer/innen und Kinder unnötig vom Spielgeschehen ablenkt.

Der Spaß an Spiel und Bewegung sowie die Vermittlung individueller Erfolgserlebnisse für jedes Kind stehen im Vordergrund. Es gilt, alle Kinder für den Sport zu begeistern.



Spielregeln Minibasketball



	DBB/HBV U8	DBB/HBV U10	DBB/HBV U12
Spielzeit	8 x 4 Minuten (gestoppt)	10 x 4 Minuten (gestoppt)	10 x 4 Minuten (gestoppt)
Halbzeitpause	Seitenwechsel, kurze Wechsellpause	Seitenwechsel, kurze Wechsellpause	10 Minuten
Spielball	Größe 4	Größe 5 (leichtere Modelle zulässig)	Größe 5 (Originalgewicht)
Spielfeld	Kleineres Feld/Grundschule (niedrige Körbe)	Normales Feld/Quersfeld (niedrige Körbe)	Normales Feld/Quersfeld (niedrige Körbe)
Spieleranzahl	3 gegen 3 (Ganzfeld)	4 gegen 4	4 gegen 4
Einsatzzeiten „Jedes Kind muss ...“	mindestens 2 Perioden spielen & 2 aussetzen (ohne Verlängerung) Spielerwechsel nur in den Pausen	mindestens 2 Perioden spielen & 2 aussetzen (ohne Verlängerung) Spielerwechsel nur in den Pausen	mindestens 2 Perioden spielen & 2 aussetzen (ohne Verlängerung) Spielerwechsel nur in den Pausen
Korbhöhe	2,05 – 2,60 m	2,60 m	2,60 m
Drei-Punkte-Wurf	ohne	außerhalb der Zone	außerhalb der Zone
Freiwurflinie	2 Meter nach vorne; bzw. soweit vor wie nötig; übertreten verboten	1 Meter nach vorne; bzw. soweit vor wie nötig; übertreten verboten	1 Meter nach vorne; übertreten verboten
3-,5-,8- und 24-Sekunden-Regeln	Werden nicht angewendet SR ahndet bei massiven/unfairen Überschreitungen	Werden nicht angewendet SR ahndet bei massiven/unfairen Überschreitungen	Werden angewendet SR beachtet den jeweiligen Könnensstand und kann variabel ahnden
Rückspiel	wird nicht angewendet	wird nicht angewendet	normale Regel
Spielergesult Punktstand Tabelle	normale Wertung Punktstand wird nicht angezeigt durchlaufende Zeit bei +30, erneutes Stoppen bei <+25 Keine Verlängerung keine Tabelle	normale Wertung Punktstand wird nicht angezeigt durchlaufende Zeit bei +30, erneutes Stoppen bei <+25 Keine Verlängerung Tabelle	normale Wertung Punktstand wird angezeigt Kein Unentschieden (4 Minuten Verlängerung) Tabelle



Spielregeln Minibasketball



	DBB/HBV U8	DBB/HBV U10	DBB/HBV U12
Spezielle Regeln	Keine Blöcke / Handoffs MMV Pflicht Ganzfeld-Verteidigung ist zulässig Doppeln generell verboten	Keine Blöcke / Handoffs MMV Pflicht Ganzfeld-Verteidigung ist zulässig Doppeln generell verboten	Keine Blöcke / Handoffs MMV Pflicht Ganzfeld-Verteidigung ist zulässig Doppeln generell verboten
Strafe	* Verstöße werden vom SR mit 1 Punkt und Ballbesitz (Einwurf an der Mittellinie) geahndet	* Verstöße werden vom SR mit 1 Punkt und Ballbesitz (Einwurf an der Mittellinie) geahndet	* Verstöße werden vom SR/MMK mit 1 Punkt und Ballbesitz (Einwurf an der Mittellinie) geahndet; ab dem vierten Verstoß wird mit 2 Punkten und Einwurf an der Mittellinie geahndet
Ballübergaben an/durch SR	nur bei Freiwürfen/Fouls und pädagogischem Bedarf Keine Übergabe im Rückfeld (Ausnahme Fouls) (Erklärungen)	nur bei Freiwürfen/Fouls und pädagogischem Bedarf Keine Übergabe im Rückfeld (Ausnahme Fouls) (Erklärungen)	Normale Regeln Keine Übergabe im Rückfeld (Ausnahme Fouls) (Erklärungen)
Auszeiten	1 je Halbzeit	1 je Halbzeit	1 je Halbzeit und je Verlängerung
Ballbesitz	Sprungball, danach wechselnder Ballbesitz	Sprungball, danach wechselnder Ballbesitz	Sprungball, danach wechselnder Ballbesitz
Fouls	Normale Foulregel 5 persönliche Fouls Teamfouls werden nicht gezählt T-Fouls gegen Spieler und Trainer nach normalen Regeln bzw. U-Foul (2 davon sind Ausschluss)	Normale Foulregel 5 persönliche Fouls Teamfouls werden nicht gezählt T-Fouls gegen Spieler und Trainer nach normalen Regeln bzw. U-Foul (2 davon sind Ausschluss)	Normale Foulregel 5 persönliche Fouls Teamfouls werden nicht gezählt
Sonstiges Es ist grundsätzlich der HBV-Minispielbogen zu verwenden	Allgemeinsportlicher Wettkampf in der Halbzeit oder nach dem Spiel (Empfehlung)		Es gilt die HBV-Ausschreibung



Spielregeln Minibasketball



ERGÄNZUNGEN ALLGEMEIN

HALLENSITUATION/UMRÜSTUNG

Bei der Umrüstung und besonders Nachrüstung von Korbanlagen kann es je nach Anbieter und Modell zu geringen Höhenabweichungen kommen. Solche Höhenabweichungen sind bis zu 5 cm nach oben oder unten zulässig.

UNENTSCHEIDEN/VERLÄNGERUNG

Bei allen Spielen, bei denen das Ausspielen eines Siegers nicht unbedingt erforderlich ist ein Unentschieden als Ergebnis möglich. Muss es eine Siegermannschaft geben, so wird die Spielzeit jeweils um eine Periode von vier Minuten verlängert. Vor dieser Periode ist ein Spielerwechsel möglich, während einer Verlängerung jedoch regulär nicht (s. Ausnahme zum Spielerwechsel). Es sind alle Spieler einsatzberechtigt, die nicht rausgefoult sind, unabhängig von den bisherigen Einsatzstrichen.

SPIELERANZAHL

Es gibt keine vorgegebene Mindestanzahl an Spielern. Es können Perioden in Unterzahl gespielt werden, damit die Einsatzzeitenregelung eingehalten werden kann.

AUSNAHME SPIELERWECHSEL

Kann ein Kind aus körperlichen oder seelisch-emotionalen Gründen eine Periode nicht auf dem Feld beenden, so ist in Abstimmung zwischen Betreuenden und SR ein außerordentlicher Spielerwechsel zulässig. Gleiches gilt bei foulbedingtem Ausscheiden. Eingewechselt werden muss in diesem Fall ein Kind, das zu diesem Zeitpunkt am wenigsten Spielzeit hatte. Das eingewechselte Kind erhält keinen Einsatzstrich. Alternativ kann die Mannschaft in Unterzahl die Periode beenden.

WECHSELPAUSEN

Die Wechsellpausen dürfen maximal 1 Minute betragen. Das Spiel wird nach jedem Zehntel, außer nach der Halbzeitpause, mit Einwurf auf Ballhöhe für die zuletzt angreifende Mannschaft fortgesetzt, dabei gilt die Restspielzeit der 24-Sekunden-Uhr.

AUSNAHMEN TURNIERFORMATE

Bei der Durchführung von Wettbewerben in Turnierformaten können die Anzahl der zu spielenden Perioden und die Pflichteinsätze der Kinder entsprechend proportional angepasst werden.

KÖRBE

Das Spielen auf niedrige Körbe ist verpflichtend, wenn es technisch möglich ist. Hierbei gibt es keine Ausnahmesituation. Bei Turnieren gilt dies dann für alle Spiele. Auf eine ordnungsgemäße TÜV-Abnahme der Gesamtanlage ist zwingend zu achten.



Spielregeln Minibasketball



ERGÄNZUNGEN U12-SPIELREGELN

1. QUALIFIKATIONEN/VERKÜRZTE SPIELZEIT

Für die Qualifikationen zur OL/LL und bei verkürzter Spielzeit gilt die Ausnahme: Spielzeit 8x4 Minuten, Einsatz je Spieler mindestens 2, maximal 6 Achtel, 4 persönliche Fouls

2. VERTEIDIGUNG

Es gelten die Mann-Mann-Kriterien der U14 des DBB mit Ausnahme der Strafe.

3. ANGRIFF

Untersagt sind alle Formen von Blocks, direkt am Ball (z.B. Hand-Off) und auch indirekt abseits des Balles. Untersagt sind auch Isolationgames (das bewusste Aus-dem-Weg-gehen für einen Mitspieler) und das Parken eines Spielers zur Herstellung einer bevorteilenden Situation.

Die einzigen erlaubten vortaktischen Maßnahmen sind das Give and Go, Overplay-Backdoor und das Schneiden zum Ball, zum Beispiel Cut and Fill.

STRAFEN (ZU 2 & 3)

Angesetzte Mann-Mann-Kommissare haben die Pflicht, die Schiedsrichter vor dem Spiel über die entsprechenden Strafen zu informieren. Die Überwachung der Mann-Mann-Verteidigung obliegt alleinig dem Mann-Mann-Kommissar, sofern ein MMK anwesend ist, ansonsten den Schiedsrichtern.

Vergehen werden nach einmaliger Verwarnung mit einem Punkt und einem Einwurf an der Mittellinie für die gegnerische Mannschaft geahndet, nach dem dritten Verstoß wird mit 2 Punkten und einem Einwurf an der Mittellinie geahndet.

Der Punkt wird jeweils dem Kapitän der gegnerischen Mannschaft gutgeschrieben. Dies wird auf dem SBB mit einem „K“ in der Spalte mit den Spielernummern vermerkt.



Spielregeln Minibasketball



MANN-MANN-KRITERIEN U14 DES DBB

Jeder Verteidiger ist verpflichtet einen genau bezeichneten Gegenspieler zu fixieren und zu decken. Fixieren und Decken beinhalten gezielte Verteidigungspositionen und -aktionen im Sieben-Meter-Bereich, die für den Beobachter deutliche Hinweise sind, dass der Verteidiger seinen Gegenspieler durch Blickkontakt, akustische Signale oder Handzeichen wahrnimmt.

Hierzu gilt folgende Regelung:

Es muss immer Mann-Mann-Verteidigung gespielt werden. Sämtliche Ball-Raum- und kombinierte Verteidigungsvarianten sind auch außerhalb des Sieben-Meter-Bereichs nicht zugelassen.

Spielt eine Mannschaft eine Verteidigung als Ganz-, Dreiviertel- oder Halbfeldpresse sind folgende Regelungen zur Verteidigung verbindlich:

Dem Beobachter muss eine klare Mann-Mann-Zuordnung und -Zuständigkeit deutlich werden. Das ~~Doppeln („Trippeln“) des Ballbesitzers~~ und Helfen nach Durchbruch des Ballbesitzers ist grundsätzlich erlaubt. Demnach sind alle folgenden Verteidigungs-Rotationsmaßnahmen der anderen Verteidiger auch erlaubt. Es muss jedoch ein deutliches und unmittelbares Wiederaufnehmen der zugeordneten Angreifer nach der Spielaktion erfolgen.

Im Vorfeld muss der Einwerfer mit einem Abstand von 1,5 Metern verteidigt werden oder der Verteidiger des Einwerfers begibt sich ins Rückfeld.

Es ist grundsätzlich untersagt einen Spieler ohne Ball zu doppeln.

Folgende Regelungen zur Verteidigung im Sieben-Meter-Bereich sind verbindlich:

Decken des Ballbesitzers

- a) Der Verteidiger befindet sich unmittelbar zwischen Ballbesitzer und Korb. Er steht so nah, dass er einen Wurf stören und so weit, dass er einen Durchbruch verhindern kann. Das heißt, der Maximalabstand beträgt 1,5 Meter.
- b) Erhält ein Angreifer aus einem Zuspiel den Ball, muss der Verteidiger unmittelbar seine Verteidigungsabsicht durch eine deutliche Positionsveränderung auf den Ballbesitzer hin deutlich machen und den Abstand auf maximal 1,5 Meter verkürzen.

Decken eines Gegenspielers ohne Ball

- a) Einen Passweg vom Ball entfernt, dürfen die Verteidiger maximal 1,5 Meter von ihrem Gegenspieler absinken. Das heißt, ein Absinken in den Dribbelweg zum Korb des ballführenden Angreifers ist untersagt, solange nicht penetriert wird.
- b) Zwei oder mehrere Passwege vom Ball entfernt, dürfen die Verteidiger auch weiter als die genannten 1,5 Meter von ihrem Gegenspieler absinken.
- c) Es ist grundsätzlich untersagt, einen Spieler ohne Ball zu doppeln.



Spielregeln Minibasketball



Die vorgeschriebene Mann-Mann-Verteidigung wird durch eingeteilte Kommissare überwacht. Stellen diese einen Verstoß fest, so verwarnen sie den Trainer beim nächsten toten Ball bzw. bei nächstmöglicher Gelegenheit.

Bei jedem weiteren Verstoß benachrichtigt der Kommissar den ersten Schiedsrichter, der ein Technisches Foul gegen die Bank verhängt. Das Spiel wird durch das Anschreiber-Signal sofort unterbrochen.

Diese technischen Fouls werden in der Zeile des Assistententrainers vermerkt und mit der Spielminute und hochgestelltem "M" (für MMV-Verteidigung) angeschrieben. Sie zählen weder zu den Mannschaftsfouls noch zu den technischen Fouls gegen den Trainer. Sie werden aber genauso mit einem bzw. zwei Freiwürfen bestraft (wie u.a. in Art. 36 der Regeln beschrieben). Sollten die drei Spalten des Assistententrainers nicht ausreichen, so werden weitere Technische Fouls dahinter oder darunter eingetragen. Gleiches gilt, wenn der bisherige Assistententrainer zum Trainer wird, weil dieser disqualifiziert wurde oder aus anderen Gründen aus dem Spiel ausscheidet.

Bei der U12 werden keine Freiwürfe zuerkannt, es gilt die Anwendung der 1- bzw. 2-Punkte Zuteilung + Einwurf an der ML.

Unabhängig von der Anzahl der wegen Verteidigungsverstößen verhängten Technischen Fouls wird das Spiel fortgesetzt. Es erfolgt weder ein Spielabbruch noch eine Trainer-Disqualifikation.

Ein Kommissar hat die Pflicht, die Schiedsrichter und die Mannschaften vor dem Spiel über die Abläufe bei MMV-Verstößen zu informieren.

Der Veranstalter kann für seine Wettbewerbe festlegen, dass die Einhaltung der Mann-Mann-Verteidigung statt durch einen Kommissar durch die Schiedsrichter überwacht wird.